



Thomas Müller-Teufel, OStD
Schulleiter

Rheinau, 15. April 2016

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte Freunde des Anne-Frank-Gymnasiums,

ok. Ich weiß, was viele von Ihnen jetzt sagen: Geht's noch länger? Nein, ich habe nicht zuviel Zeit. Aber solange wir kein Jahrbuch am AFG haben –wer hätte denn Interesse daran, eins zu machen?- habe ich das Bedürfnis, wenigstens ein bisschen von dem festzuhalten, was sich an Berichtenswertem bei uns so ereignet. Und glauben Sie mir: das, was Sie hier zu lesen bekommen, ist nur die Spitze des Eisbergs...

A wie Abitur

wenn unsere Abiturienten von Ihren Tischen aus nach rechts aus den großen Fenstern blickten, leuchteten Ihnen die zarten Farben des Frühlings entgegen. Trotz der großen inneren Anspannung, wirkten die Schülerinnen und Schüler konzentriert und zuversichtlich bei der Bewältigung der schriftlichen Aufgaben. Sie, liebe Eltern, und wir Lehrerinnen und Lehrer, haben unsere großen Kinder bis hierher in deren Bemühen unterstützt, gefördert, ermahnt, getröstet. Doch immer deutlicher zeichnet sich ab, dass der Frühling ihres Lebens ihnen nun alleine blüht. Wir freuen uns mit ihnen! Bis zur Abifeier am 24. Juni sollten wir die letzten Wochen unserer gemeinsamen Schulzeit bewusst genießen. Für die Reifeprüflinge gilt nun besonders: Don't drink and drive!

A wie Anmeldung

Erneut haben uns sehr viele Eltern Ihre Kinder für die kommenden Schuljahre anvertraut, worüber wir uns sehr freuen. Wir werden den neuen 5. Klässlern dabei helfen, sich an der neuen, großen Schule zügig zurechtzufinden. Die Auswertung der Elternbefragung zu unserem Informationsabend am 02.03.16 ergab ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis: besonders gefallen hat den 4.Klässlern der Probeunterricht bei unseren Lehrerinnen und Lehrern, die Führungen der Schülerpaten und der SMV sowie die Einblicke in unsere engagierte Sanitäts-AG inkl. dem professionellen Aufschminken von Wunden- gruselig das letztere. Ich danke meinen Kollegen und Kolleginnen für die nahezu vollständige Präsenz an diesem Abend, für die vielen Stunden der Vorbereitung der Infogalerie und für den freundlichen Empfang, der interessierten Eltern bereitet wurde! Besonderer Dank gilt hier unserer Unterstufenkoordinatorin Frau Büttner, die souverän die schöne Veranstaltung auf die Beine gestellt hat. Wie die Abiturientin Leonie Stresemann ihr AFG den Eltern vorgestellt hat, war beeindruckend und ein weiteres Highlight des Infoabends. Danke, Leonie! Ich danke auch den Schülern der Oberstufe für die professionelle Bewirtung an diesem Abend.

Für viele Eltern waren, neben der räumlichen Nähe und dem Umstand, dass sie „schon viel Gutes über das AFG gehört“ hatten, die überschaubare Schulgröße ein Entscheidungsgrund, ihr Kind bei uns anzumelden. Diese besondere Atmosphäre im AFG lässt die Kinder und Jugendlichen sich aufgehoben fühlen. Ich halte das für eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Lernen.

Damit die Eltern in den langen Sommerferien fundierte Antworten auf brennende Fragen ihrer Kinder geben können (Wer wird mein Klassenlehrer? Was passiert in der ersten Schulwoche? Mit wem

komme ich in die Klasse?), halten wir unseren ersten Elternabend für die Eltern der neuen 5er traditionell noch im alten Schuljahr, und zwar am 13.07.16 ab 19:00h ab.

A wie Anne-Frank-Café

Der Osterhase hielt unsere 5.- und 6.-Klässler ganz schön auf Trab! Kurz vor den Osterferien versteckte er über 600 bunte Eier auf dem gesamten Außengelände des AFG. Besonders begehrt waren die Käfer ("Finde einen Käfer und hol' dir einen Preis!"). Anschließend luden wieder Schülerinnen und Schüler der Außenklasse beim Anne-Frank-Café zu gesunden Säften und leckeren Waffeln ein; diesmal wurde das gesamte Kuchenbuffet leergeräumt: besonders viele Besucher ließen sich dieses Mal auf das Osterfest einstimmen! Ich danke unseren Schülern der Außenklasse, Ihren engagierten Lehrerinnen und Lehrern mit Ihrer Leiterin, Frau Roser, sowie der Kooperationsbeauftragten Frau Velte für immer wieder überraschende Ideen. Die nächste steht schon an: am 22.06.16 heißt das Thema: Anne im Eiscafé. Lecker.

A wie Austausch

Der von Herrn Lenger zuverlässig und hervorragend konzipierte Austausch mit Frankreich und Schweden ging in die diesjährige erste Runde: Die Franzosen waren hier (Bilder finden Sie auf der Schulhomepage). Ende April/Anfang Mai werden dann unsere Schüler zum Gegenbesuch nach La Roche bzw. Stockholm reisen. Für einen Eindruck, wie gut es bisher gelaufen ist, darf ich aus einer Mail einer Mutter eines Schülers an mich zitieren: *„...die Spannung auf dem Bahnsteig in Strasbourg stieg von Minute zu Minute. Die Erwartungen in einen Austausch sind hoch, da es doch, zumindest für einige Schüler, ein ersehntes Highlight im Schulalltag bedeutet. Zunächst möchte ich Herrn Lenger für die Organisation ein ganz großes Lob aussprechen. Die Programmauswahl war sehr vielseitig, die Aktivitäten spannend. Rundum kam das ganze Paket nicht nur bei den Schülern gut an. Es gehört sehr viel Engagement, (private) Zeit und vor allen Dingen Herzblut zu solch einer Aufgabe. Ich möchte hiermit die Gelegenheit nutzen um Herrn Lenger DANKE zu sagen. Unsere Kinder haben aufgeschlossene und interessierte junge Menschen kennengelernt. Sprachliche Barrieren waren keine zu spüren, auch wenn die Austauschschüler kein oder kaum Deutsch sprachen. Sogar außerhalb des schulischen Rahmens wurde einiges zusammen unternommen, so dass sich in diesen wenigen Tagen schon Freundschaften bildeten. Herzerreißende Abschiedsszenen am Bahnhof haben diesen Eindruck noch verstärkt.“* Da bleibt mir nur noch zu sagen: vielen Dank für diese ermunternde und freundliche Rückmeldung.

B wie Bildungspartnerschaft

Das AFG mit seinen Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonal setzt sich auf der Grundlage seines [Leitbilds](#) aktiv für die Auseinandersetzung mit nationalsozialistischem Unrecht ein. Respekt vor dem Anderssein von Menschen gehört dazu.

Eine konkrete Umsetzung dieses Leitbildgedankens spiegelt sich seit diesem Schuljahr in unserer Bildungspartnerschaft mit dem Förderverein ehemalige Synagoge Kippenheim e.V. wider. Zunächst werden dadurch regelmäßig jährlich Tagesexkursionen der 9. Klassen nach Kippenheim und Schmieheim (Synagoge und jüdischer Friedhof) stattfinden. Eine feste Einbindung in den Geschichtsunterricht ist Bestandteil dieses Konzepts.

B wie Bildungsplan, neu

Ab dem kommenden Schuljahr gilt der neue Bildungsplan. Einige Neuerungen möchte ich daraus herausgreifen: Die naturwissenschaftlich-technische Orientierung wird nun bereits ab Klasse 5 noch stärker mit dem Fach BNT (Biologie, Naturphänomene und Technik) unterstützt. Neben Schwerpunktthemen der Biologie sind auch chemische, physikalische und technische Inhalte

verankert. Dies passt gut zur Zielsetzung des AFG den MINT-Bereich¹ zu stärken. Durch das ebenfalls neu eingeführte Fach „Wirtschaft / Berufs- und Studienorientierung“ soll die ökonomische Bildung der Schülerinnen und Schüler und deren Berufs- und Studienorientierungsprozess gefördert werden. Des Weiteren werden uns in den Klassen 10 für die Hauptfächer zwei zusätzliche Wochenstunden bereitgestellt. In diesen Stunden werden die Klassen entweder auf zwei kleine Lerngruppen aufgeteilt oder die Klasse wird von zwei Lehrern gleichzeitig unterrichtet (Teamteaching). Ohne die Stundenbelastung für unsere Schüler zu erhöhen, können wir damit noch individueller auf die Stärken und Schwächen der Lernenden eingehen. Der gesamte Bildungsplan für die Fächer wird von den sog. Leitperspektiven durchzogen. Diese sind²:

- [Bildung für nachhaltige Entwicklung \(BNE\)](#)
- [Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt \(BTV\)](#)
- [Prävention und Gesundheitsförderung \(PG\)](#)
- [Berufliche Orientierung \(BO\)](#)
- [Medienbildung \(MB\)](#)
- [Verbraucherbildung \(VB\)](#)

Damit uns die Umsetzung dieser interessanten Vorgaben gut gelingt, waren und gehen die Lehrerinnen und Lehrer des AFG auf Fortbildungen, die nicht immer außerhalb der Unterrichtszeit liegen können. So wird sich das gesamte Kollegium am 08.07.16 (Freitag, für alle Schüler unterrichtsfrei) und 09.07.16 (Samstag) auf einer Weiterbildung an der Lehrerakademie Bad Wildbad befinden. Ich bitte Sie wegen der Umstände, die Ihnen durch ggf. ausfallenden Unterricht entstehen, um Ihr Verständnis. Vielen Dank!

B wie Bolyai-Wettbewerb

Unter der Ägide von Frau Haag nahmen am AFG 67 Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis 10 in 19 Gruppen am Bolyai-Wettbewerb teil, einem mathematischen Team-Knobel-Wettbewerb, der nach einem ungarischen Mathematiker benannt ist. Alle erzielten recht gute Ergebnisse, aber das Team „Fantastic 4“ mit Enya Christeleit, Marielle Dresel, Sarah Faist und Mara Köbele belegte bundesweit einen hervorragenden 6. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

E wie Elternbeirat und Elternsprechtage

Gut besuchte Elternbeiratssitzungen gehören zur erfreulichen Normalität am AFG. Ich danke allen Eltern und ihren Vertretern für ihr Engagement und die Hinweise, Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge, die wir erhalten.

Auch den Elternsprechtage nutzten viele Eltern zur konstruktiven Aussprache mit den Lehrern. Mein herzlicher Dank gilt den Elternschaften der Klassen 6, die uns mit einem sehr reichhaltigen Kuchen- und Häppchenbuffet den Tag versüßten.

E wie Euromusique-Festival

Chor und Orchester unter der Leitung von Frau Edelmann und Herrn Seufert haben sich zum diesjährigen Euromusique-Festival in Rust qualifizieren können. Am 21.06.16 haben Sie im Europapark Ihren großen öffentlichen Auftritt und natürlich freien Eintritt. Wir sind alle sehr begeistert von dieser großen Anerkennung für alle Beteiligten.

F wie Fördervereinsitzung

¹ Mathematik/Informatik/Nat.wiss./Technik (MINT)

² In der Online-Version des Elternbriefs sind die einzelnen Leitperspektiven mit weiterführenden Infos verlinkt

Am 18.04.16 findet ab 19:00h die Hauptversammlung des Fördervereins unserer Schule statt. Über Ihre Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

F wie Fremdevaluation

Im ersten Halbjahr des neuen Schuljahres wird das AFG (wie turnusmäßig alle anderen Schulen) einer Fremdevaluation unterzogen. Diese externe Hilfe beim Qualitätsmanagement ist uns willkommen. Wir erwarten uns Hinweise darauf, was gut und was weniger gut in unserem Haus gelingt. Schön daran ist, dass alle am Schulleben direkt Beteiligten, also Schüler, Eltern und Lehrer in diversen Interviews, Onlinebefragungen, Unterrichtsbeobachtungen und Schulhausbegehungen eingebunden werden. Ich halte Sie bei diesem Thema auf dem Laufenden.

F wie Frühjahrskonzert

Am 04. Mai 2016 findet das große Frühjahrskonzert des AFG in der evangelischen Kirche in Rheinbischofsheim statt. Beginn ist 19:00h. An dem frischen und abwechslungsreichen Programm ist diesmal eine besonders große Zahl von Schülerinnen und Schülern des AFG und der Außenklasse beteiligt. Chor, Orchester und weitere Musik-Ensembles gestalten das Konzert mit ihren sehr kreativen und schönen Beiträgen. Sie sind herzlich eingeladen. Wie freuen uns darauf, Sie an diesem wunderbaren Ort begrüßen zu dürfen.

H wie Huber, Hausmeister

Wo ein Lämpchen wackelt, eine Tafel klemmt, eine Veranstaltung bis spät abends geht oder die Alarmanalge der Schule versehentlich ausgelöst wurde, immer ist der zuverlässigste Hausmeister der Welt zur Stelle. Schüler, Lehrer, Putzteam und Schulleitung schätzen den bescheidenen, liebenswürdigen und kompetenten Mann als wichtigen städtischen Ansprechpartner in Sicherheits- und Organisationsfragen rund ums Schulhaus. Herr Huber, danke!

H wie Handynutzung

Schulkonferenz und GLK haben einer Änderung der Hausordnung zugestimmt. Im neuen Oberstufenraum ist nun die Nutzung des Handys/Smartphones gestattet. Damit bleibt das AFG für die jüngeren Schüler eine Zone, in der sie ohne vorübergebeugte Körperhaltung miteinander *chatten* können. Auch der Ausschluss aus der Unterstufen-WhatsApp-Klassengruppe wird so nicht mit einem Wisch erledigt, wie es zu unser aller Leidwesen manchmal nachmittags vom Sofa aus geschieht.

J wie Jugend debattiert-Wettbewerb

Unsere Schulsiegerin Vanessa Liehr (9b) wurde in Freiburg Regionalsiegerin! Und auf Landesebene erreichte sie in Stuttgart einen hervorragenden 12. Platz. Sie landete damit unter den 32 Finalisten im vorderen Drittel ihrer Altersklasse. Bei landesweit 17.000 beteiligten Schülern in beiden Altersstufen ist das eine herausragende Leistung! Vanessa musste sich in zwei Debattenrunden zu Fragen der Feinstaubregulierung und des von der Bundesregierung initiierten Jugend-Checks befassen. In der Rückrunde errang sie sogar die 3. Platzierung landesweit in ihrer Altersklasse. Gratulation! Die Teilnahme an diesem Wettbewerb wird ab diesem Jahr zum festen Profil des AFG gehören: bereits ab Klasse 8 bzw. 9 werden die Schüler angeleitet, argumentativ überzeugend in wichtigen Entscheidungsfragen selbst Stellung nehmen zu können. Das ist wichtiger denn je im Hinblick auf eine rasant anwachsende Zahl von „Experten“ auf allen TV-Kanälen.

J wie Jugendgemeinderat

Am 19.04.16 finden in Rheinau die Wahlen zum Jugendgemeinderat statt. Das AFG ist eines der vier Wahllokale. Der Jugendreferent der Stadt Herr Weber-Sieb sowie der Stv. Hauptamtsleiter Herr Bogner haben im Vorfeld mit den Jugendgemeinderäten diese wichtige Möglichkeit politischer Beteiligung koordiniert und nun gilt es für die Jugendlichen ab 14 Jahren aus 20 Kandidaten zu wählen. *Mut* zeigten die Kandidaten des AFG bei ihrer Vorstellung in den Klassen. Toll! Ich bin froh, dass sich die Jugendlichen für ihre Stadt und die Stadtverantwortlichen für ihre Jugendlichen so engagieren. Ein Jugendgemeinderat ist keine Selbstverständlichkeit! Am AFG wird an diesem Tag ab 11.20h die Möglichkeit organisiert, sich an der Wahl zu beteiligen. Macht mit!

K wie Kooperation Grundschule-weiterführende Schulen

Bereits am 15.01.16 trafen sich die Kolleginnen und Kollegen der Grundschulen mit jenen der weiterführenden Schulen zum pädagogischen Austausch. Diese Gespräche und Absprachen sind außerordentlich wichtig für die Gestaltung eines guten Übergangs zwischen den Schulen. Ich danke den Kollegen aller beteiligten Schulen für dieses besondere Engagement.

R wie Rheinauer Erfindergeist

Gleich mehrere junge Forscherinnen aus der 9a verblüfften die Jury beim großen Regionalwettbewerb "Schüler experimentieren" (Vorläuferwettbewerb zu "Jugend forscht"). Im Bereich Arbeitswelt entwickelten Leonie Oeffinger und Emilia Wagner "leise Kaugummis". Ihre persönliche Verbindung zur Musik inspirierte wohl Long-Quan Le und Elisa Zimpfer zur Entwicklung eines automatischen Notenumblätters, womit sie auch einen tollen zweiten Platz gewannen. Im Vorfeld und vor Ort wurden unsere Schülerinnen von Frau Brecht unterstützt. Gratulation und vielen Dank!

S wie Schulprogramm

Nachdem das Leitbild verabschiedet ist, gilt es nun, dieses zu etablieren. Wir sind dabei, eine Übersicht über alle Aktivitäten zu erstellen, die zeigen, auf welche Weise wir die fünf Leitbegriffe (Respekt, Mut, Persönlichkeit, Leistungen und Perspektiven) umsetzen. Dieses *Schulprogramm* wird auf der Homepage veröffentlicht (Mai 2016).

T wie Tierheim

Die Klasse 7b zeigte *Respekt* gegenüber oft vergessenen Kreaturen im Tierheim, indem Sie nicht nur eine große, selbst erwirtschaftete Spende von 370€ übergab, sondern mit den Tieren auch spazieren ging. Die Klassenlehrerin Frau Stecker und die Religionslehrerin Frau Redlin halfen den Kinder das kleine und schöne Projekt zu realisieren.

W wie Wahl-O-Mat

Interesse am politischen Leben wecken, mit diesem erklärten Ziel stellten die beiden Moderatoren der Landeszentrale für politische Bildung unseren 10.-Klässlern den Wahl-O-Mat vor. Dabei ging es kurz vor den Landtagswahlen vor allem darum, die unterschiedlichen Positionen der einzelnen Parteien auf Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu prüfen. In einer anschließenden Podiumsdiskussion durften Nasreen, Jonas, Hannah und Maximilian in die Rollen der Spitzenkandidaten der jeweiligen Parteien schlüpfen und rhetorischen Wahlkampf betreiben. Hier wurde mit harten Bandagen gekämpft – wie auf der echten politischen Bühne! Ein gelungenes Projekt, das unseren Schülern gefallen hat! Herzlichen Dank Herrn Walter und Frau Büttner für die Initiative.

Mit freundlichen Grüßen



P.S.: Wie immer gilt: Wer drei Fehler (Orthographie) in diesem Elternbrief findet, erhält von mir einen Büchergutschein© Letztes Mal war's Ramon Seiler.



Termine (Auswahl)

Datum	Thema
18.04.16	Hauptversammlung des Fördervereins unserer Schule, 19:00h
25.04.16	Kommunikationsprüfung (Abitur)
27.04.-03.05.16	AFG-Schüler in Schweden
06.05.16	Brückentag (bewegl. Ferientag)
06.-13.05.16	AFG-Schüler in Frankreich
09.-13.05.16	BOGY Klasse 9
16.05.-27.05.16	Pfingstferien
01.-10.06.16/ 13.-22.06.16	Sozialpraktikum Klasse 10b Sozialpraktikum Klasse 10a
17.06.16	Mündl. Abitur am AFG (Vorsitz Heimschule Lender)
21.06.16	Euromusique-Festival in Rust
23.06.-24.06.16	Mündl. Abitur am Oken-Gymn. Offenburg (Vorsitz AFG)
08.07.16/09.07.16	Weiterbildungstage des Kollegiums zum neuen Bildungsplan (schulfrei)
15. und 16.07.16	Theateraufführungen in der Graf-Reinhard-Halle
13.07.16	erster Elternabend für die Eltern der zukünftigen 5. Klässler
17.-23.07.16	Segeln Klassen 9
16.-22.07.16	Studienfahrten KS 1: Barcelona und Auvergne
27.07.16	Schulgottesdienst, letzter Schultag

Aktuelle Termine finden Sie auch auf der Homepage.